DIE GROSSE TÄUSCHUNG – Teil 32

KAPITEL 6 – Falscher Christus, falsches Evangelium – Teil 2

Der „Meister Jesus“ der „Universellen Weißen Bruderschaft“

Von so genannten „aufgestiegenen Meistern“ oder der „Universellen Weißen Bruderschaft“ glaubt man in der New Age-Bewegung, dass es sich bei ihnen um spirituell erleuchtete Lehrer handeln würde, welche in vergangenen Inkarnationen gewöhnliche Menschen waren, die allerdings durch geistige Transformation aufgestiegen sind. Den Titel „aufgestiegener Meister“ oder „Mahatma“ bekommt nicht jeder spirituelle Lehrer verliehen, sondern nur einer, der auf der Skala der Vergöttlichung die Einweihung für die sechste Ebene vollzogen hat, auf der er dann voll und ganz die „Ich bin“-Präsenz verkörpert und eine individuelle Selbstwahrnehmung entwickelt hat.

Die Mitglieder der Theosophischen_Gesellschaft, die als Erste diese Idee popularisiert haben, glauben, dass es 9 Ebenen der „Einweihung“ gibt, die Menschen durchmachen müssen, wenn sie ihren menschlichen Geist der theosophischen Weisheit und der okkulten Praktiken angleichen wollen.

Alice Ann Bailey schrieb in ihrem Werk „Initiation – Menschliche und solare Einweihung“:

„Die Einweihung oder der Vorgang der Bewusstseins-Erweiterung ist ein Teil des normalen Evolutionsvorganges; man muss diesen Vorgang allerdings aus einem größeren Gesichtswinkel betrachten als vom Standpunkt des einzelnen Individuums.“

„Jede Einweihung:

· Markiert wie ein Meilenstein den Weg des Schülers, den er in der Halle der Weisheit zu einer höheren Einstufung geht
· Verzeichnet wie auf einer Skala das hellere Leuchten des inneren Feuers und die Überführung von einem niederen Polarisationspunkt in einen anderen, höheren
· Birgt in sich das wachsende Gewahrwerden der Einheit mit allem Lebenden und das letztliche Eins-Sein des Selbsts mit jedem anderen Selbst
· Leitet zu einem sich immer mehr erweiternden Horizont, der schließlich die Sphäre der Schöpfung umfasst
· Ist die wachsende Fähigkeit, zu sehen und zu hören auf allen Ebenen“

Der eigentliche Sinn einer Einweihung ist, dass sich die Person bewusst wird, dass sie grundsätzlich eins mit allen Dingen in und außerhalb der Schöpfung

ist.

Weiter heißt es in Baileys Buch:

„Die Einweihungen, in ihrer Gesamtheit gesehen, haben den Zweck, den Menschen bewusst eins zu machen, und zwar mit:

1. Sich selbst und mit denen, die gleich ihm auf Erden inkarniert sind
2. Seinem Geist oder dem «Himmlischen Vater» und so mit allen Monaden
3. Seinem Höheren Selbst und jedem anderen Selbst
4. Dem Logos, den Dreien in Einem und dem Einen in Dreien“

Die New Age-Bewegung lehrt in diesem Zusammenhang, dass die meisten Menschen noch nicht einmal die erste spirituelle Einweihung (die „Geburt“) schaffen, bei der die Person die volle Kontrolle über ihren Körper hat.

Nach der zweiten Einweihung (der „Taufe“) ist die Person dazu in der Lage, ihren Astral-Körper zu beherrschen.

Die dritte Einweihung (die „Transfiguration“) hat mit Hellseherei und psychischen Fähigkeiten zu tun.

Bei der vierten Einweihung (der „Kreuzigung“) erinnert sich die Person an ihre frühere Leben, hat übernatürliche Fähigkeiten und braucht hier auf der Erde keine weiteren Reinkarnationen mehr, um sich geistlich weiterzuentwickeln. Stattdessen hat sie sieben verschiedene Optionen, was sie als Nächstes tun kann, wie zum Beispiel als Mitglied der „Hierarchie“ (das Amt, welches Jesus sich angeblich ausgesucht haben soll) mit der Menschheit verbunden bleiben, um ihr zu dienen oder sich dem Mitarbeiter-Stab des „Solar Logos“ anzuschließen, um im Inneren der Sonne als Sonnen-Geist weiterzuexistieren.

Auf der fünften Ebene (der „Auferstehung“) der Einweihung beginnt die Person zu levitieren und zu teleportieren.

Auf der sechsten Ebene der Einweihung (der „Himmelfahrt“) ist die Person voll und ganz zu der Einheit mit dem „Allerhöchsten“ aufgestiegen, dem „wahren Gott-Selbst“, von der es im New Age heißt, dass es „die Quelle des Alls“ sei. Dann wird die individuelle Selbst-Wahrnehmung durch das so genannte „Universale Selbst“ ersetzt, und die Person kann zusammen mit dem New Age-„Jesus“, der sich derzeit auf der sechsten Ebene der Einweihung befinden soll, für sich den Titel „aufgestiegener Meister“ beanspruchen.

Gemäß der New Age-Theologie hat „Jesus“ all diese Einweihungen

erfolgreich durchlaufen, als er vor 2 000 Jahren auf der Erde war. Nebenbei bemerkt ist es sehr schwer verständlich, weshalb Jesus Christus übermenschlich werden sollte, wo es doch in der Bibel heißt, dass Er Sich speziell dazu erniedrigen musste, um in jeder Hinsicht ein Mensch wie wir zu sein.

Hebräerbrief Kapitel 2, Vers 17
Und daher musste Er in allen Stücken Seinen Brüdern gleich werden, damit Er barmherzig würde und ein treuer Hoherpriester Gott gegenüber (im Dienst für den himmlischen Vater), **um für die Sünden des Volkes Vergebung zu erwirken.**

Jesus Christus hat Sich auf diese Erniedrigung freiwillig eingelassen, damit Er bei Seiner Kreuzigung genauso Mensch war wie jeder von uns, damit wir durch Ihn Sündenvergebung erlangen können. ER konnte zum Zeitpunkt Seines Todes gar kein Eingeweihter auf der vierten Ebene gewesen sein, denn sonst wäre die Sündenvergebung für Menschen durch Ihn niemals möglich gewesen. Wie hätte Jesus Christus „**in allen Stücken Seinen Brüdern gleich werden**“ können, um für sie zu sterben, wenn Er als Mensch in die vierte Ebene eingeweiht wurde, als Er starb, während die Menschen zumeist noch auf der Ebene Null waren?

Aber auf der New Age-Skala gibt es noch drei weitere höhere Ebenen der Einweihung, auf denen sich Wesen befinden, die angeblich geistlich noch weiter fortgeschritten sind als „Jesus“, was bedeutet, dass die New Age-Bewegung behauptet, dass es mindestens noch sechs weitere Wesen gibt, die höher stehen als „Jesus“.

Auf der siebten Ebene befindet sich „Lord Maitreya“. Ihm wurde der Titel der „Christus“ verliehen, und er soll angeblich der aktive Lehrer von „Jesus“ gewesen sein, während Er auf der Erde war. Gemäß der Theosophie ist Jesus Christus lediglich ein aufgestiegener Meister, aber nicht der Christus. Der „Christus“ ist auf einer andere höhere Ebene der Einweihung, auf der sich „Lord Maitreya“ befindet, der angeblich durch den physischen Körper von Jesus Christus gewirkt haben soll, welchen Jesus Christus dann nach drei Jahren Seiner Mission als Opfer dargebracht hat. Für die New Age-Bewegung ist „Jesus“ lediglich ein geistlich fortgeschrittener Mensch, der seine Erkenntnis durch den Einfluss des höher stehenden „Lord Maitreya“ bekommen hatte, welcher als eine Art interaktiver „Geistführer“ für Jesus von Nazareth fungiert haben soll.

Bei der theosophischen Einrichtung „Share International“ heißt es dazu grundsätzlich:

„Die Methode, die Lord Maitreya dabei anwandte, wird 'spirituelle

Überschattung' genannt. Das bedeutet, dass das Bewusstsein von Lord Maitreya die Aktionen seines Schülers Jesus gesteuert und dessen Lehren vorgegeben hat. Es war von daher das Bewusstsein des Christus, also von Lord Maitreya, das von allen, die um Jesus herum waren, gesehen und erfahren wurde. Somit ist die scheinbar paradoxe Behauptung, dass Jesus und der Christus nicht dieselbe Person sind, im buchstäblichen Sinn des Wortes vernünftiger als sie erscheinen mag."

In seinem Buch „Der Lehrer der Menschheit" schrieb Benjamin Creme dazu:

„Somit konnte Jesus lediglich das tun, was Lord Maitreya tat, weil Lord Maitreya durch ihn wirkte. Maitreya kam bei der Taufe von Jesus über ihn und war bis zu dessen Auferstehung bei ihm. Lord Maitreya gab Jesus die Mittel in die Hand, damit er das Leben führen konnte, welches er führen sollte. Jesus ist nicht einzigartig. Denn Maitreya hat auch folgende Persönlichkeiten überschattet:

- Herkules
- Hermes
- Rama
- Mithras
- Vyasa
- Konfuzius
- Zoroaster
- Krishna
- Shankaracharya
- Gautama
- Mohammed

Genauso wie der Buddha durch den Fürsten Gautama wirkte, so wirkte Maitreya in Palästina durch Jesus von Nazareth."

Von daher haben wir es in der New Age-Bewegung mit einer Version von „Jesus" zu tun, der durch die Macht eines anderen aufgestiegenen Meisters wirkte, der offensichtlich nicht der himmlische Vater war.

Doch Jesus Christus sagte:

Johannes Kapitel 8, Vers 28
Da fuhr nun Jesus fort: „Wenn ihr den Menschensohn erhöht haben werdet, <u>dann werdet ihr erkennen, dass ICH es bin und dass ICH nichts von Mir Selbst aus tue, sondern so rede, wie der Vater Mich gelehrt hat</u>."

Johannes Kapitel 5, Vers 19
Daher sprach Sich Jesus ihnen (den Juden) **gegenüber so aus: „Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Der Sohn vermag von Sich Selber aus nichts zu tun, als was Er den Vater tun sieht; denn was Jener tut, das tut in gleicher Weise auch der Sohn.“**

Gemäß der Theosophen bezog Jesus von Nazareth Seine übernatürlichen Fähigkeiten von dem „eigentlichen Christus“, namens Lord Maitreya, der sich angeblich bis zum heutigen Tag auf einer geistig höheren Einweihungsebene befindet als „der Meister Jesus“.

Dies widerspricht völlig dem, was Jesus Christus über Seine Inspirationsquelle gesagt hat.

Und vor allen Dingen steht das in totalen Gegensatz zu dem, was die Bibel über die Autorität von Jesus Christus sagt, Dem Schöpfer aller Wesen, die überhaupt existieren.

Kolosserbrief Kapitel 1, Verse 13 + 16
13 ER hat uns ja aus der Gewalt der Finsternis gerettet und uns in das Reich des Sohnes Seiner Liebe versetzt. 16 Denn in Ihm (durch Seine Vermittlung) **ist alles geschaffen worden, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare wie das Unsichtbare, mögen es Throne oder Herrschaften, Mächte oder Gewalten sein: Alles ist durch Ihn und für Ihn geschaffen worden.**

Epheserbrief Kapitel 1, Vers 22
Ja, alles hat Er (der himmlische Vater) **Ihm** (Jesus Christus) **zu Füßen gelegt und hat Ihn zum alles überragenden Haupt gemacht für die Gemeinde.**

1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 27
Wie nämlich in Adam alle sterben, so werden auch (entsprechend) **in Christus alle wieder zum Leben gebracht werden.**

Hebräerbrief Kapitel 2, Vers 8
„Alles hast Du (himmlischer Vater) **Ihm** (Jesus Christus) **unter die Füße unterworfen.“ Dadurch nämlich, dass Er »Ihm alles unterworfen hat«, hat Er nichts von der Unterwerfung unter Ihn ausgenommen. Bisher nehmen wir allerdings noch nicht wahr, dass Ihm alles** (das All) **unterworfen ist.**

Da der himmlische Vater Seinem Sohn, Jesus Christus, alles unterworfen hat, gibt es nichts, was sich außerhalb der Kontrolle von Jesus Christus befindet. Das bedeutet, dass Jesus Christus über sämtlichen Wesen und Autoritäten

steht.

Kolosserbrief Kapitel 2, Vers 9
Denn in Ihm (Jesus Christus) **wohnt DIE GANZE FÜLLE DER GOTTHEIT** (des göttlichen Wesens) **leibhaftig** (in leiblicher Gestalt).

Hebräerbrief Kapitel 1, Vers 10
Und ferner (Ps 102,26-28): „Du hast im Anfang, HERR, die Erde gegründet, und <u>die Himmel sind Deiner Hände Werk</u>."

Römerbrief Kapitel 9, Verse 4-5
4 Sie sind ja doch Israeliten, denen der Sohnesstand (das Kindschaftsrecht, die Annahme zum Gottesvolk) **und die Herrlichkeit Gottes, die Bündnisse und die Gesetzgebung, der Gottesdienst und die Verheißungen zuteil geworden sind, 5 denen die Erzväter angehören und aus denen <u>der Messias dem Fleische nach</u> stammt: <u>DER da Gott über allem ist, gepriesen in Ewigkeit!</u> Amen.**

Das bedeutet, dass Jesus Christus die höchste Autorität im Himmel und auf Erden ist. Deshalb kann Er zu Recht als „**Gott über allem**" bezeichnet werden. Dies könnte nicht von Ihm gesagt werden, wenn Jesus Christus in der geistigen Hierarchie unter Lord Maitreya stehen würde, der selbst eine untergeordnete Position in der geistigen Hierarchie einnimmt.

Die New Age-Bewegung sieht sowohl Jesus als auch Maitreya dem Führer der Meister unterstellt, dem Gründer der „Universellen Weißen Bruderschaft" Sanat Kumara. Er wird für gewöhnlich als 16-jähriger Junge dargestellt. Die New Ager behaupten, dass Sanat Kumara von einer höheren geistigen Ebene zusammen mit einer Gruppe, die sich „Herren der Flammen" nennt, zunächst auf den Planeten Venus und dann auf die Erde herabgekommen sei. Benjamin Creme nannte ihn den „Herrn der Welt" und beschrieb ihn als den ätherisch-physischen Ausdruck unseres „Planetarischen Logos", der in dem Reich Shambhala wohnen soll.

In seinem Buch „Der Lehrer der Menschheit" schrieb Benjamin Creme dazu:

„Sanat Kumara ist ein großartiges Wesen, das ursprünglich von der Venus stammt, das sich vor 18,5 Millionen Jahren selbst geopfert hat, um die persönliche Trägersubstanz für die beseelte Gottheit unseres Planeten zu werden, dem nächst liegenden Aspekt Gottes, den wir kennen."

Laut Alice Ann Bailey soll Sanat Kumara derjenige gewesen sein, von dem Jesus gesagt hat: „**ICH und Mein Vater sind eins**." Interessanterweise ist Sanat Kumara in der Theosophie in erster Linie unter dem Namen „Herr der Welt" bekannt. Das ist ein Titel, der in der Bibel NIEMALS dem himmlischen

Vater zugeschrieben wurde. Stattdessen ähneln sein Name sowie dieser Titel unheimlich dem, welchen die Bibel Satan gibt.

Paulus nennt ihn „der Gott dieser Weltzeit“ in:

2.Korintherbrief Kapitel 4, Verse 3-4
3 Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (dunkel bleibt)**, so ist sie doch nur bei denen** (für die) **verhüllt, welche verlorengehen, 4 <u>weil in ihnen DER GOTT DIESER WELTZEIT</u>** <u>(SATAN)</u> **<u>das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat</u>, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, Der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.**

Und Jesus Christus sagt über ihn:

Johannes Kapitel 12, Vers 31
„Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt, jetzt wird DER FÜRST DIESER WELT hinausgestoßen werden.“

Johannes Kapitel 14, Vers 30
„ICH werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt DER FÜRST DER WELT; doch über Mich hat er keine Macht (kein Anrecht auf Mich)**.“**

Johannes Kapitel 16, Vers 11
„Und der Heilige Geist wird, wenn Er gekommen ist, der Welt die Augen öffnen über das Gericht, (das darin besteht) dass DER FÜRST DIESER WELT gerichtet ist.“

Selbst in dem Buch „Satanische Bibel“ von Anton LaVey wird Satan der „Herr der Erde“ genannt.

Einige Theosophen geben zu, dass derjenige, der in der Bibel „Satan“ genannt wird, in Wahrheit Sanat Kumara ist. Der berühmte Theosoph Dane_Rudhyar schrieb in seinem Buch „Die Magie der Töne – Musik als Spiegel des Bewusstseins“:

„Satan ist ein Anagramm für Sanat Kumara (Satan – Sanat) , der in der esoterischen Philosophie Indiens das Prometheus-Wesen ist, welches der Menschheit das Feuer des Selbstbewusstseins, der Unabhängigkeit und der Eigenpersönlichkeit gegeben hat.“

Diese Vorstellung geht zurück auf die gnostische Lehre, die besagt, dass YHWH böse sei und dass all jene, welche sich dafür entschieden hätten, gegen YHWH zu rebellieren, diejenigen gewesen wären, die danach getrachtet hätten, die Menschheit durch das Geschenk des freien Willens frei

zu setzen.

In der „New Encyclopedia of the Occult“ (Neue Enzyklopädie über den Okkultismus) heißt es dazu: „Satan hat einen möglichen Widerhall in der theosophischen Überlieferung, wo der Herr der Welt, der Herrscher über die Erde und das Oberhaupt der Universellen Weißen Loge Sanat Kumara ist.“

Der, dem „Jesus“ angeblich „diente“, wie Benjamin Creme in seinem Buch „Der Lehrer der Menschheit“ schrieb und den auch Alice Ann Bailey erwähnte, hat sowohl in der Bibel als auch in dem Buch „Die Satanische Bibel“ denselben Titel „Satan“, und einige Theosophen geben zu, dass Sanat Kumara tatsächlich Satan ist, obwohl manche diesen Zusammenhang leugnen und höchstens sagen: „Jesus dient einem gefallenen Engel, der zusammen mit Luzifer gefallen ist“.

Kim Michaels schreibt in seinem Buch „Jesus, Luzifer und Sanat Kumara“:

„Nicht alle Wesen, die zu Luzifer gehörten, rebellierten gegen Gott. Doch einige von ihnen stiegen freiwillig auf das materielle Universum herab, um zu versuchen, all jenen zu helfen, die zusammen mit Luzifer aus dem Himmel gefallen waren, ihren Weg zu Gott zurückzufinden. Sanat Kumara war eines von diesen Wesen, das zu dieser Rettungsaktion in den materiellen Bereich herabgekommen war. Der Grund, weshalb die Erde auf solch eine niedrige Ebene gesunken war, lag größtenteils an dem verderblichen Einfluss von Luzifer und seiner Gruppe der gefallenen Wesen. Da Sanat Kumara ursprünglich auch zu derselben Gruppe von Luzifer gehörte, entschloss er sich freiwillig dazu, für spirituelle Harmonie auf der Erde zu sorgen, indem er versuchte, die Evolutionen auf der Erde vom Einfluss Luzifers anzuheben.“

Hier haben wir es mit einer Lehre zu tun, bei der es sich um gechanneltes Material handelt, das Menschen von interdimensionalen Wesen übermittelt bekommen haben und in dem es heißt, dass „Jesus“ nicht der Christus (der Gesalbte) sei und dass „Jesus“ entweder Satan dienen würde oder einem höher entwickelten gefallenen Engel. Das ist ein Beispiel aus dem Unterrichtsmaterial über die „Lehren von Dämonen“, wie Paulus sie nennt in:

1.Timotheusbrief Kapitel 4, Vers 1
1 **Der Geist aber kündigt ausdrücklich an, dass <u>in späteren Zeiten</u> manche vom Glauben abfallen werden, weil sie sich irreführenden Geistern und <u>Lehren, die von DÄMONEN herrühren</u>, zuwenden, 2 verführt durch das heuchlerische Gebaren von Lügenrednern, die das Brandmal der Schuld im eigenen Gewissen tragen.**

Darüber hinaus existieren in der New Age-Bewegung Lehren von den so genannten „aufgestiegenen Meistern“ aus unterschiedlichen Quellen, in

denen es heißt, dass „Jesus“ hier durch seine Seelen-Existenz 11 Inkarnationen unter verschiedenen Namen gehabt hätte, die da wären:

1. Der Kaiser von Atlantis in 33050 v. Chr.
2. Der Kaiser von Atlantis in 15000 v. Chr.
3. Josef, Sohn von Jakob
4. Joshua, Sohn von Nun, den Moses als seinen Nachfolger ernannte
5. Jeschua, der Hohepriester in der Zeit von Esra
6. David, König von Israel
7. Der Hohepriester Josua aus dem Buch Sacharja
8. Jesus von Nazareth
9. Der Prophet Elisa
10. Apollonios_von_Tyana
11. Ramanuja, indischer Guru des Hinduismus

Hier wird also behauptet, dass „Jesus“ sich dafür entschieden hätte, verschiedene Körper zu besetzen und ohne Offenbarung über sein wahres Wesen als aufgestiegener Meister auf der Erde zu leben. Als Alice Ann Bailey im Jahr 1922 ihr Buch „Initiation – Menschliche und solare Einweihung“ channelte, soll „Jesus“ den Körper eines Syrers besetzt und in Israel gewirkt haben. Dazu schrieb sie:

„Der Meister Jesus, das Kraftzentrum aller Energien, die durch die verschiedenen christlichen Kirchen fließen, lebt GEGENWÄRTIG in dem Körper eines Syriers; er wohnt in einer nicht näher zu bezeichnenden Gegend des Heiligen Landes, reist viel und verbringt einen beträchtlichen Teil der Zeit in verschiedenen europäischen Ländern. Er arbeitet mehr mit den Massen als mit den Einzelnen, obschon er eine ganze Anzahl von Schülern um sich hat.“

In seinem im Jahr 2008 erschienenen Buch „Lehren der zeitlosen Weisheit: Eine Einführung in das geistige Vermächtnis der Menschheit“ schrieb Benjamin Creme:

„Jetzt glaubt man, dass Jesus einen Körper in Rom besetzt.“

Das ist völlig unmöglich im Licht der Bibel. Darin heißt es in:

Römerbrief Kapitel 6, Vers 10
Denn den Tod, den Er (Jesus Christus) **gestorben ist, hat Er der Sünde EIN FÜR ALLEMAL entrichtet, das Leben aber, das Er (jetzt) lebt, ist Leben für Gott.**

Seit Seiner Himmelfahrt lebt - laut Bibel - Jesus Christus in der Gegenwart des himmlischen Vaters.

Hebräerbrief Kapitel 7, Vers 25
Daher vermag Er (Jesus Christus) **auch denen, die durch Seine Vermittlung zu Gott hinzutreten, vollkommene Rettung zu schaffen: ER lebt ja immerdar, um fürbittend für sie (vor dem himmlischen Vater) einzutreten.**

Bei dem „Meister Jesus“, von dem in der New Age-Bewegung die Rede ist und von dem behauptet wird, dass er noch nicht einmal der Christus (Gesalbte) ist, kann es sich nicht um den biblischen Jesus Christus handeln. Denn von diesem New Age-„Meister Jesus“ wird gesagt, dass er 11 Mal gestorben wäre und seit 2008 in Rom leben soll, wogegen es in der Bibel von Jesus Christus heißt, dass Er bei unserem Vater im Himmel für uns eintritt.

„Meister Jesus“ ist natürlich auch nicht derselbe Jesus Christus der Bibel, Der nach der 7-jährigen Trübsalzeit ein zweites Mal auf die Erde zurückkehren wird. Denn „Meister Jesus“ soll ja – gemäß Benjamin Creme - bereits 11 Mal gekommen sein und jetzt ein 12. Mal seit 2008 auf der Erde in der Stadt Rom leben!!!

Nun erwartet man in der New Age-Bewegung, dass Lord Maitreya ein zweites Mal auf der Erde erscheinen wird, um der Welt zu verkünden, dass er der „Christus“ sei. Damit würde er voll und ganz die biblische Prophezeiung über „den Sohn des Verderbens“ erfüllen, der von sich behauptet „Gott“ zu sein, die da lautet:

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 2-4
2 <u>Lasst euch nicht leichthin</u> aus der ruhigen Überlegung <u>in Aufregung versetzen</u> und euch durch nichts erschrecken, <u>weder durch eine Geistesoffenbarung</u> noch durch (Berufung auf) eine Äußerung oder einen Brief, die angeblich von uns herrühren, als ob der Tag des HERRN (das zweite Kommen von Jesus Christus auf die Erde) **schon da wäre. 3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; <u>denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit</u>** <u>(des Frevels)</u> **<u>erschienen sein, der SOHN DES VERDERBENS</u>, 4 der WIDERSACHER, der sich über alles erhöht** (gegen alles erhebt)**, was Gott oder anbetungswürdig** (rechtmäßige Gottesverehrung) **heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.**

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache